

Berichte aus den Biosphärenprojekten – Stand 06.04.2020

Sozialer Wohnungsbau (Norbert Nieszery):

Die anstehenden Gespräche in Kiel mussten wegen der Corona-Krise verschoben werden. Sie werden neu terminiert, sobald dies möglich ist.

Inselfleischerei (Walter Fohrbeck, Stand 25.03.2020):

Im Rahmen des Projektes Inselfleischerei wurde der Auftrag für den Masterplan an die Fa. Renner erteilt und so weit abgearbeitet, dass eine beispielhafte Detailplanung des Betriebes auf dem von der Gemeinde vorgehaltenen Grundstück erstellt und kostenmäßig durchgerechnet wurde. Parallel wurde die Arbeitsgruppe erweitert und alle relevanten und interessierten Personen der Insel eingebunden. Dort wurde das Projekt vorgestellt und diskutiert, wobei von den Landwirten ein reges Interesse an einer weiteren positiven Gestaltung des Projektes signalisiert wurde.

Mit der von Fa. Renner ermittelten Kostenschätzung wurde der modellhafte Businessplans aktualisiert und auf dieser Grundlage eine Förderanfrage an den Landwirtschaftsminister Albrecht gestellt. Er hatte bei seinem Besuch auf Pellworm im vergangenen Sommer großes Interesse und die Bereitschaft zur Unterstützung signalisiert. Seine Referentin teilte uns mit, dass der zuständige Abteilungsleiter uns Terminvorschläge für ein persönliches Gespräch im Ministerium anbieten werde. Aufgrund der derzeitigen Lage konnte ein solcher Termin bisher noch nicht vereinbart werden.

Nachhaltige Bodenbearbeitung: Ist in der Vielzahl der landwirtschaftlichen Projekte nach hinten gerückt, kommt aber noch.

Nährstoffbilanz (Tore Zetl)

Philipp Löw vom Thünen Institut schreibt zum aktuellen Stand des Projekts: Wir beschäftigen uns aktuell mit der Erstellung des Fragebogens für die Landwirte. Für die Fertigstellung benötigen wir bereits die einzelbetrieblichen Daten der Landhändler, um abzuschätzen, welche Daten bereits vorliegen und welche Daten ggf. noch zusätzlich von uns abgefragt werden müssen. Herr Frener ist Ansprechpartner für Anliegen bzgl. des Landhandels und ist entsprechend angefragt, die Rückmeldung, steht aber noch aus.

Runder Tisch „Landwirtschaft-Mensch-Natur“ (Silke Backsen, Hauke Zetl)

Es gab ein Treffen des Stammtischs „Landwirtschaft in der Biosphäre“, bei dem die Ergebnisse der Beratungen durch die Lokale Aktion Runder Tisch Naturschutz zusammengetragen wurden – was war hilfreich, wo kann die Beratung den Betrieben Alternativen anbieten, wo gab es Lücken... Daraus ergab sich eine Arbeitssitzung im kleinen Kreis, um diese Ergebnisse konkret zusammenzubringen – so dass wir Vorschläge für Vertragsmuster ganz speziell für Pellworm darstellen können (die Ergebnisse werden gerade abgestimmt und dann zur Diskussion an den DVL/Deutscher Verband für Landschaftspflege weitergeleitet). Der Runde Tisch hat Mitte Februar getagt und den Entwicklungsstand zum Gesamtkonzept aktualisiert. Weiterhin wird vorgeschlagen, eine Modellregion im Tüterland zu schaffen. Momentaner Stand: Optimierungsmöglichkeiten für VNS-Muster, Modellregion Tüterland, Treffen vor Ort bzw. momentan Versuch, trotz Coronakrise ein Konzept für die Modellregion zu erstellen!

Vermarktungskonzept Milch (Dirk Peterssen)

Im Januar trafen sich sieben Milchbauern, um sich über grundsätzliche Möglichkeiten der Milchvermarktung auszutauschen. Mit der Insel-Meierei und der Meierei Nordsee Milch gibt es zwar derzeit eine stabile Abnahmesituation für die auf Pellworm produzierte Milch, doch gerade aus dieser komfortablen Situation heraus ist es gut, gemeinsam über zukünftige Möglichkeiten zu sprechen. Größtes Potenzial wurde in der Runde für die Vermarktung in einer „haltbaren“ Veredelungsform gesehen, v.a. als Käse. Es wird das Gespräch mit der Insel-Meierei gesucht, um die Potentiale von Pellworm gemeinsam zu diskutieren.

Auch wurde darüber gesprochen, in den Pellwormer Supermärkten die Milchpackungen, in denen die Pellwormer Milch drin ist, als regionales Produkt erkennbar zu machen. Ein Treffen hierzu mit den Pellwormer Einzelhändlern (Supermärkte und Hofladen) musste wegen Corona verschoben werden.

Die Landwirte regten an, im Biosphärenprozess nicht nur über die Produktion von Pellwormer Produkten zu sprechen, sondern auch darüber, dass Pellwormer Konsumenten diese Produkte auch kaufen. Es wäre schön, dieses Thema bei einer Sitzung der Biosphären-Projektgruppen zu diskutieren.

Insektenfreundliche Insel (Sören Lang)

Das Planungsbüro hat alle gemeindlichen Flächen begutachtet (rund 19 ha) und ein Entwicklungskonzept geschrieben und ein Grünpflege-Handbuch vorgelegt, in dem für jede einzelne Fläche die künftige, insektenfreundliche Pflege vorgeschlagen wird. Der Vorstellungstermin wurde erst wegen Sabine, dann wegen Corona verschoben und wird voraussichtlich im Juni nachgeholt. Eine Umfrage zu den 2019 angelegten Flächen hat ergeben: Im letzten Jahr wurden vom Bauernverband 2,6 ha Blühflächen auf landwirtschaftlichen Flächen angelegt und vom Hegering 0,9 ha auf Privatflächen. Beide machen dieses Jahr weiter.

Inseldachmarke (Sarah Michna)

Die Ausschreibung der Agenturen war erfolgreich. Allerdings konnten beide Termine zum Agenturpitch nicht durchgeführt werden: Beim ersten Mal kam Orkan Sabine dazwischen, beim zweiten Mal das Coronavirus. Ein weiterer Termin wird anberaumt, sobald die aktuelle Ausnahmesituation überstanden ist. Weiterhin haben 10 Agenturen Interesse für Pellworm die Inseldachmarke zu gestalten.

Stärkung der Vor- und Nachsaison (Hellmut Falz): Gerade nichts zu berichten

Sterneninsel Pellworm (Thomas Tallowitz, Stand 1.4.20)

Letzte Sitzung und Entwicklung:

- Angeboten von 3 Herstellern für die öff. Beleuchtung eingeholt.
- Besprechung der Angebote, Abstimmung mit zwei Herstellern bezüglich Testleuchte.
- Überlegung Glockenleuchten mit RetroFit Birnen zu bestücken.
- Vortrag vom OKR bezüglich Astronomie (Siehe DePe).
- Bescheid zur Förderbewilligung erhalten.
- Fertigstellung der Unterstützeranschreiben.
- Redaktionsplan erstellt und gestartet.
- Oliver abgefüllt und dann mit Seelenpfand für das Projekt zwangsverpflichtet.
- Erhalt eines mobilen SQM-Gerätes (Leihgerät von Dr. Hänel)
- Mathias Schikotanz teilweise zur Verzweiflung gebracht.

Aktuelles Thema:

Diese Aufgaben müssen zeitnah umgesetzt werden:

- Anfragen an mindestens 10 Organisationen für Untersützerschreiben.
- Fertigstellung des Leuchtenkataster ggf.
- Beleuchtung an öffentlichen Gebäuden (Amt / Schule) überprüfen und ggf. anpassen
- Antragsformulierung von Dr. Hänel.
- Planung und Umsetzung von zwei privaten Objekten die ihre Beleuchtung umrüsten. (Hierzu konkrete Angebote werden überprüft)
- Umrüstung bzw. Verbesserung der öffentlichen Laternenköpfe.
- Ein benutzerdefiniertes Schaltsystem für den Hafen finden.
- **Beleuchtung am Hafen und Anleger ggf. reduzieren.**
- Beleuchtung Kaydeich ggf. Abschalten / Reduzieren (Anwohneranfrage).
- Anschaffung von zwei stationären TESS (Erläuterung beim Treffen).
- Coronakrise nutzen um die Weltherrschaft an uns zu reißen. (Pläne im Anhang)

Aktuelle Herausforderung / Probleme:

Um eine optimale Lösung für die Beleuchtung am Hafen zu finden, müsste bei Gelegenheit ein Treffen mit der Projektgruppe alter Hafen stattfinden.

Alternative Wege (Felix Leitermann)

Die Suche nach den Alternativen Wegen auf Pellworm mag wieder Fahrt aufnehmen. Basierend auf im Jahre 2005 bereits erarbeiteten Unterlagen und alten Karten möchte ich in naher Zukunft ein Interessiertentreffen anberaumen. Ein paar Leute haben schon im Vorfeld Interesse zum Engagement in der Sache bekundet. Darauf aufbauend können wir Aufgaben in der zu bildenden Arbeitsgruppe verteilen. Auf Grund der COVID-19-Thematik möchte ich das erste Treffen nicht im März-DePellwormer für April, sondern erst im April-DePellwormer für Mai 2020 bewerben.

Plastikbewusste Insel (Silke Backsen)

Wir planen eine „Zero Waste“-Messe im Januar 2021 und sammeln bis dahin Ideen, Konzepte...suchen Aussteller, Filme, Vorbilder usw. Es gab weitere Treffen – auch Ideen aus dem Jugendtreffen sollen mit einfließen (z.B. Obstnetze aus Dolly Ropes fertigen, Upcycling, Kerzenrecycling usw.)

Bis zum Frühjahr möchten wir gerne die Idee der Deich-Müllboxen umsetzen und benötigen noch Unterstützung.

Jugend-Biosphäre (Silke Backsen)

Es hat sich konkret eine Gruppe aus dem großen Treffen gebildet, die sich mit der Gestaltung einer Boulderwand beschäftigt. Weitere Gruppen sind Kreativclub & Repair-Café, Öffentliche Plätze zum Treffen, Slipanlage Alter Hafen und Skatepark.

Biosphärenprojektgruppe „Hafen“ (Gisela Jansen / Stand 1.4.2020)

Am 4.2.20 haben wir uns mit Dr. Schade getroffen. Der Jagdhafen ist baufällig. Die Bauwerksprüfung ergab einen Wert von 3,5 von 4 Punkten. Der FAG – Beirat hat den Haushaltsansatz von 400000 Euro für den Jachthafen herausgestrichen. Somit sind wir gezwungen, vorläufig andere Wege zu gehen.

Wir haben uns darauf geeinigt, dass die maroden Dalben ausgetauscht werden. Es befinden sich 10-15 Dalben im Bestand. Diese werden durch eine nordfriesische Firma eingebohrt. Der Jachtverein wird bei der Bestandserhaltung mithelfen, dafür Danke.

Der FVV unter Leitung von Hellmut Faltz will mit Hilfe der Fischer die Erklärungsschilder für deren Kutter aktualisieren und erneuern. Auch durch kleine Schritte wird der Hafen weiterentwickelt und wir vermeiden einen Attraktivitätsverlust.

Mobilität auf der Insel: Gerade nichts zu berichten.

Energie (Uwe Kurzke / Projektbericht Watt und Mehr - Energie AG): Gerade nichts zu berichten.

Insel-Kino (Thomas Tallowitz, Stand 1.4.20)

Entwicklung:

- Das Kino und der Verein werden gut angenommen.
- Positive Reaktion auf Event-Kinos
- Weitere Event-Kinos in Planung (Rosen Tage / Peter Wohlleben / Öko-Woche)
- Verteilung der Aufgaben auf mehrere Schultern ist noch Ausbaufähig
- Es gibt noch Knautschzonen und kleine Baustellen, aber wir lernen und werden mit jeder Vorstellung routinierter.
- Udo Lindenberg hatte angeboten bei seinem Film den Kartenabreißer zu machen, musste aber wegen der Apokalypse absagen.
- Ab Mai ggf. Jeden 4. Sonntag Vorstellung.

Aktuelles Thema:

- Derzeit geschlossen wegen Cov-Sars-02. Lage ist aber stabil.
- Aus Langeweile beschlossen Cthulhu zu erwecken. Vorbereitungen laufen.
- Wir warten die Lage ab und versuchen schnell auf evtl. Änderungen der Veranstaltungsverbote zu reagieren.

Aktuelle Herausforderung / Probleme:

Warten warten warten

Museumslandschaft: Gerade nichts zu berichten.

Schutzwarften: Projektstart aufgeschoben.

Pellwormer Bürgerhus (Brigitte Grotz):

Am 03.02.2020 gab es ein Treffen der Gruppe. Hauptthema an diesem Abend war die neue Namensgebung für den bisherigen Danzsool. Die Rückmeldungen auf die Bürgerbefragung zu einem geeigneten Namen wurden besprochen und man einigte sich auf den Namen „Pellwormer Bürgerhus“ in genau dieser Schreibweise.

Außerdem berichtete Frau Grotz über die Veranstaltungen 2019 und gab einen Ausblick auf 2020 und die bereits gebuchten Veranstaltungen.

Über weitere Sanierungspläne, die am 03.02. 20 in der GV beschlossen werden sollen, wird beim nächsten Treffen gesprochen. Der dafür angesetzte Termin am 25.03. fiel dann leider Corona zum Opfer und wird danach zeitnah neu bekannt gegeben.

Böllerfreies Pellworm: Projektteam gesucht!

Runder Tisch „Naturschutz“ (Silke Backsen):

Der Runde Tisch hat sich in kleinere Arbeitsgruppen aufgeteilt.

Pütten: Es gab eine Begehung der landeseigenen Flächen im Püttengürtel (Stefan Schrader, Florian Schröter, Ingrid Lucht, Silke Backsen) mit der Frage, wie kann man welche Biotope erhalten, neu gestalten, wo gibt es Grünland-Bereiche, wo gibt es Schilfgürtel usw. Momentan müssen wir uns zunächst darüber klar werden, was wir genau erreichen wollen (wie sieht das Konzept und die Idee einer Gestaltung des Püttengürtels aus? Wenig Gestaltungsmöglichkeit, da die Pütten größtenteils Privateigentum sind), Telefonkonferenz geplant

Waldhusen: Es gab ein Treffen im Amt. Dabei sind diverse Naturschutz-Bereiche angesprochen worden (Vogelkoje, Betreuungsauftrag, wem gehören welche Flächen, wie ist das Biotop neben der Koje entstanden...).

Anhand einiger Karten ist über das Waldhusen-Tief und die anliegenden Flurstücke gesprochen worden. Vorschlag: IST-Zustand feststellen, gemeinsame Begehung vor Ort (verschoben). Wem gehören welche Flächen, welches Potential haben wir, was ist machbar, wie können wir einen naturnahen Zustand erreichen usw. Wir haben ebenfalls über die Wasserrahmenrichtlinie gesprochen.

IDEA: Bau von Brutflößen für Seeschwalben (nicht im Waldhusentief möglich), Hinweis AktivRegion (2. Projektauftrag, Frist bis 20.04.) – wer stellt Antrag usw. Es gab eine Rundfahrt mit Ernst August Thams bezüglich der Möglichkeiten, die Flöße zu positionieren.